Geschrieben von: Thomas Hartwig
Freitag, 28. Oktober 2011 um 14:14

Warendorf. Unter dem Titel „Legenden des Sports“ präsentiert der Warendorfer Rennverein am 26. November ein „hippologisches Kaviarbrötchen“ für alle Freunde des Vollblut- und des Reitsports.

Einen ganzen Abend dreht sich alles um legendäre Renn- und Reitpferde. Im Theater am Wall mit seiner besonderen historischen Atmosphäre zeigt der Warendorfer Rennverein ab 20.00 Uhr den spannenden Spielfilm „Secretariat“, der das Leben und die unglaubliche Karriere eines der besten Vollblüter aller Zeiten beinhaltet.

Zuvor gibt es ab 19.00 Uhr eine Talkrunde mit interessanten Gästen aus dem Renn- und Reitsport. Erwartet werden unter anderem als Vertreter des Reitsports Hans Günter Winkler, erfolgreichster Springreiter aller Zeiten, und Frank Ostholt, Mannschafts-Olympiasieger und Mannschaftsweltmeister in der Vielseitigkeit, sowie Überraschungsgäste aus dem Team der Sensationsstute Danedream, die Anfang Oktober in Paris das wichtigste Galopprennen des Kontinents gewinnen konnte. Der Rennsport wird unter anderem vertreten von Albrecht Wöste, Präsident des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen (DVR)..

Im Mittelpunkt der Talkrunde stehen jedoch nicht Menschen, sondern vier außergewöhnliche Pferde, die Sportgeschichte geschrieben und dabei Millionen Menschen begeistert haben:

Erst wenige Wochen ist es her, dass die deutsche Vollblutstute Danedream mit einem grandiosen Lauf den Prix de l´Arc de Triomphe in Paris in der schnellsten je gelaufenen Zeit gewinnen konnte, wohl das prestigeträchtigste Rennen auf dem europäischen Kontinent. Allein mit diesem Sieg brachte Danedream ihrem Besitzer Helmut Volz rund 2,3 Millionen Euro Preisgeld ein. Volz hatte die Stute im Jahr 2010 von ihrem Züchter Gregor Baum für ganze 9.000 Euro erworben, nachdem sie zuvor auf der Auktion in Baden-Baden keinen Käufer fand.

Der im Gestüt Ittlingen gezogene Lando darf für sich in Anspruch nehmen, mit einer Gewinnsumme von fast drei Millionen Euro einer der erfolgreichsten Vollblüter der Welt zu sein. Legendär sind seine Siege beim Deutschen Galoppderby 1993 sowie im Japan-Cup 1995.

Die oft als Wunderstute bezeichnete Halla kam bei den Olympischen Spielen 1956 zu Weltruhm, als sie den verletzten Hans Günter Winkler fast im Alleingang zum Olympiasieg trug. Was die wenigsten Menschen wissen: Ihr Reiter hat auch Vollblüter im internationalen Springsport erfolgreich geritten.

Secretariat wird von vielen Fachleuten als das beste Rennpferd der Geschichte bezeichnet. Seine Siege im Jahr 1973 beim Kentucky-Derby und dem berühmten Belmont-Stakes-Rennen, das er gegen hochklassige Konkurrenten mit einem Vorsprung von unglaublichen 31 Längen gewann, waren den US-Magazinen „Times“ und „Newsweek“ Titelgeschichten wert.

Moderiert wird der Abend von dem bekannten Fernsehjournalisten sowie Renn- und

Reitsportexperten Arnim Basche und Thomas Hartwig. Im Anschluss an die Filmvorführung gibt es einen geselligen Ausklang im Foyer des Theaters.

Für Mitglieder des Warendorfer Rennvereins ist der Eintritt kostenlos. Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) kommen in den Genuss eines ermäßigten Eintritts in Höhe von 5,00 Euro. Für alle anderen Besucher beträgt der Eintritt 7,00 Euro.